

Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales	
2006 - 2011	Nr. 8

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales der Gemeinde Jade am 25.11.2008, 18.00 Uhr, in der Grundschule Schweiburg, Kirchenstr. 67 in Jade - Schweiburg.

Anwesend: Der Ausschussvorsitzende Johan Scholtalbers sowie die Ausschussmitglieder Hans – Gerd Frels (f. Sanja Blanke), Knut Brammer, Helmut Höpken und Werner Peters

Hinzugewählte Mitglieder: Rüdiger von Lemm und Iris Claßen

Sachverständige ohne Stimmrecht: Dieter Jasper, Ute Kamp, Ursula Michalke, Frau Richter (f. Frau Gollenstede), Gabriele Schätzel – Petschulat, Susanne Winter – Behrens, Edwin Witt

Bürgermeister Henning Kaars
 FBL Thomas Bruns
 FBL Andreas Höpken (zugleich als Protokollführer)

Herr Tietz (Friebo), Herr Wewer (NWZ)

2 Zuhörer

Entschuldigt fehlte: Sanja Blanke

Unentschuldigt fehlte: Herr Wolfgang Böning

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales sowie der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende (AV) Scholtalbers eröffnete die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einberufung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales am 11.09.2008

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales am 11.09.2008 wurde einstimmig genehmigt.

3. Beratung und Beschlussempfehlung über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Kommunalen Kindergärten Jaderberg, Mentzhausen und Schweiburg im Haushaltsjahr 2009

Herr Scholtalbers erklärte für die SPD / UWG – Gruppe, die Kindergartenbudgets im Jahr 2009 nicht zu kürzen und sie für die nächsten 3 Jahre einfrieren zu wollen. Eine Anpassung solle nur auf Grund einer Änderung von Schülerzahlen erfolgen.

Frau Schätzel – Petschulat wies darauf hin, im Budget seien auch Ausgaben für Frühstück enthalten, das über das „Milchgeld“ von den Eltern finanziert werde.

Auf Nachfrage von Frau Winter – Behrens erklärte Herr Pöken, die Übersicht über die Entwicklung der Schülerzahlen sei auf der Grundlage des Stichtages 01.07. des Jahres erstellt worden. Eine aktualisierte Fassung wegen der Änderung der Stichtage werde erstellt und nachgereicht.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfahl dem Rat der Gemeinde einstimmig, im Verwaltungshaushalt die Budgets für die Kindergärten wie folgt festzulegen:

- Kindergarten Jaderberg: 6.800,- € (=ungekürzter Betrag)
- Kindergarten Schweiburg: 5.300,- € (=ungekürzter Betrag)
- Kindergarten Mentzhausen: 5.000,- € (=ungekürzter Betrag),

Frau Winter – Behrens erklärte, Stühle für die Mitarbeiterinnen der Grundschule Jaderberg würden durch die Eltern bereitgestellt werden können. Von daher sei eine Entscheidung über den Antrag nicht mehr erforderlich.

Herr Scholtalbers erklärte, er sei nach Besichtigung des Schuppens beim Kindergarten Schweiburg zu dem Ergebnis gekommen, dass die Mängel noch durch eine Reparatur zu beheben seien. Eine Ersatzbeschaffung sei nicht notwendig. Frau Schätzel – Petschulat verwies auf das Alter des Schuppens. Herr Brammer bemerkte, zunächst müsse die Entwässerung in Ordnung gebracht werden.

Der Antrag des Kindergartens Mentzhausen auf die Beschaffung einer Abenteuerbrücke sollte wegen der finanziellen Situation der Gemeinde abgelehnt werden, erklärte Herr Scholtalbers. Frau Kamp verwies darauf, in den vergangenen Jahren viele Maßnahmen in Eigeninitiative durchgeführt zu haben. Es handele sich jetzt um den ersten Antrag seit Jahren.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfahl dem Rat der Gemeinde mit 5 Ja – Stimmen und 2 Nein – Stimmen,

- a) für den Ersatz des Schuppens am Kindergarten Schweiburg und
- b) für die Abenteuerbrücke am Kindergarten Mentzhausen

keine Mittel einzustellen.

Frau Schätzel – Petschulat warb für die Einstellung von 900,- € für die Fortbildung weiterer Mitarbeiterinnen im Rahmen des Kneipp – Konzeptes. Herr Scholtalbers machte

deutlich, bei der Gewährung der Mittel im vergangenen Jahr sei darauf hingewiesen worden, es habe sich um eine einmalige Bewilligung gehandelt. Das Wissen solle durch die bereits geschulten Mitarbeiterinnen weitergegeben werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfahl dem Rat der Gemeinde mit 5 Ja – Stimmen und 2 Nein – Stimmen, keine Mittel für die zusätzliche Fortbildung von 2 Mitarbeiterinnen einzustellen.

4. Beratung und Beschlussempfehlung über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Instandsetzung und Ersatzbeschaffung der Turn- und Sportgeräte in den Hallen Jaderberg, Mentzhausen und Schweiburg im Jahr 2009

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfahl dem Rat der Gemeinde einstimmig, im Verwaltungshaushalt die Ansätze wie folgt festzulegen:

- Turnhallen Jaderberg: 500,- €
- Turnhalle Schweiburg: 250,- € (Sperrvermerk 50,- €)
- Turnhalle Mentzhausen: 250,- € (Sperrvermerk 50,- €).

5. Beratung und Beschlussempfehlung über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Grundschulen Jaderberg, Mentzhausen und Schweiburg im Haushaltsjahr 2009

Herr Scholtalbers erklärte für die SPD / UWG – Gruppe, die Schulbudgets im Jahr 2009 nicht zu kürzen. Bezüglich der standsicheren Regale für die Schülerbücherei stehe man im Wort.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfahl dem Rat der Gemeinde einstimmig,

a) im Verwaltungshaushalt die Budgets für die Grundschulen wie folgt festzulegen:

- Grundschule Jaderberg: 9.000,- € (=ungekürzter Betrag) zzgl. 750,- € für VGS
- Grundschule Schweiburg: 6.000,- € (=ungekürzter Betrag) zzgl. 500,- € für VGS
- Grundschule Mentzhausen: 5.000,- € (=ungekürzter Betrag) zzgl. 250,- € für VGS

und

b) im Vermögenshaushalt für die Beschaffung standsicherer Regale für die Schülerbücherei der Grundschule Jaderberg 700,- €

in den Haushalt für das Jahr 2009 aufzunehmen.

6. Beratung und Beschlussempfehlung über die Änderung der Richtlinien der Gemeinde Jade für die Förderung von Jugendpflege-, Kultur- und Sportmaßnahmen

Auf Anregung der Herren Scholtalbers und Brammer erläuterte Herr Föpken, ein langlebiger Sport – und Arbeitsgeist analog der Unterscheidung im gemeindlichen Haushalt zwischen Verwaltungs – und Vermögenshaushalt vor, wenn das einzelne Gut einen Wert von mehr als 410,- € (netto) besitze.

Herr Scholtalbers erklärte weiter, durch die vorgeschlagene Sockelförderung von pauschal 150,- € würden kleinere Vereine überproportional gefördert. Er schlage daher folgende Staffelung des Sockelbetrages vor:

bis zu 10 Kinder und Jugendliche:	50,- €
11 bis 50 Kinder und Jugendliche:	100,- €
über 50 Kinder und Jugendliche	150,- €

Herr Brammer verwies auf den Grundgedanken des Sockelbetrages, auch kleine Vereine für Bemühungen zu fördern. Gerade der Beginn der Jugendarbeit sei schwer und müsse gefördert werden. Die Einbeziehung der Jugendfeuerwehr in die allgemeine Sport – und Jugendförderung führe zu einer faktischen Kürzung der Vereinsförderung. Er erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass im Zusammenhang mit der Diskussion über die Erhöhung der Aufwandsentschädigungen sowie des Zuschusses für das Jugendzentrum einhellige Meinung gewesen sei, die allgemeine Förderung nicht zu kürzen. Im übrigen sei die Jugendfeuerwehr kein Verein, sie diene vielmehr dazu, junge Leute an die Feuerwehr heranzuführen und damit für die Zukunft Mitglieder zu haben.

Herr Bruns wies darauf hin, der Verwaltungsvorschlag umfasse neben der Änderung der Richtlinie auch die Aufnahme der Jugendfeuerwehr in und die Streichung des Bürgervereins Diekmannshausen aus der Liste der antragsberechtigten Vereine und Institutionen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde, der Änderung der Richtlinien der Gemeinde Jade für die Förderung von Jugendpflege-, Kultur- und Sportmaßnahmen unter Berücksichtigung der o.g. Sockelbeträge (bis zu 10 Kinder und Jugendliche: 50,- €, 11 bis 50 Kinder und Jugendliche: 100,- € und über 50 Kinder und Jugendliche: 150,- €) zuzustimmen und die Jugendfeuerwehr als berechnigte Organisation aufzunehmen und die Berechnigung des Bürgervereins „Rund um Diekmannshausen“ e. V. aufzuheben.

7. **Beratung und Beschlussempfehlung über**
 - a) **Gesamthöhe der Förderung von Jugendpflege-, Kultur- und Sportmaßnahmen gemäß der Richtlinie (Pauschalförderung)**
 - b) **Gewährung von Investitionszuschüssen an Vereine**
 - c) **Zuschüsse für Fahrten und Lager**

- d) Zuschüsse für mobiles Kino
 - e) Zuschüsse für Ferienpassaktionen
 - f) Zuschüsse für die Gemeindebücherei
 - g) Zuschüsse für die Seniorenarbeit
 - h) Zuschüsse für die Gemeindepartnerschaft
 - i) sonstige Zuschussanträge
- für das Haushaltsjahr 2009

Herr Brammer beantragte, die Mittel für die Pauschalförderung um 800,- € zu erhöhen, da die Jugendfeuerwehr hieraus bedient werden sollte und die übrigen Vereine keine Nachteile haben sollten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfahl bei 4 Ja – Stimmen und 3 Nein – Stimmen dem Rat der Gemeinde, im Haushalt 2009 für die Pauschalförderung einen Betrag in Höhe von 5.800,- € einzustellen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfahl dem Rat der Gemeinde einstimmig, im Haushalt 2009

- für Zuschüsse für Fahrten und Lager einen Betrag in Höhe von 2.000,- €,
- für das mobile Kino einen Zuschuss in Höhe von 600,- € bereitzustellen,
- für die Ferienpassaktion einen Zuschuss in Höhe von 1.300,- € und
- für die Gemeindebücherei einen Zuschuss in Höhe von 500,- € und
- für die Gemeindepartnerschaft Mittel in Höhe von 300,- €

einzustellen.

Herr Scholtalbers beantragte, für die Seniorenarbeit keine Mittel einzustellen. Herr Brammer sprach sich gegen eine Streichung aus. Auf Nachfrage erklärte Herr Pöppken, die Zuschüsse würden an die Seniorengruppen der Kirchen und des DRK gezahlt.

Beschluss:

Der Antrag von Herrn Scholtalbers, den Zuschuss für die Seniorenarbeit zu streichen, wurde mit 3 Ja – Stimme, 3 Nein – Stimmen und 1 Enthaltungen abgelehnt. Damit ist die Verwaltungsvorlage im Haushalt 2009 für die Seniorenarbeit einen Zuschuss in Höhe von 500,- € einzustellen, angenommen.

Herr Scholtalbers warb dafür, auf Grund der finanziellen Situation der Gemeinde Jade die sonstigen Zuschussanträge abzulehnen. Herr Brammer ergänzte, dass die Ablehnung eine schwere Entscheidung sei.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfahl dem Rat der Gemeinde mit 6 Ja – Stimmen und 1 Enthaltung, die Gewährung der Investitionszuschüsse an die Vereine für das Jahr 2009 auszusetzen und die Anträge vom BV Augusthausen, TuS Ja-

derberg, Mentzhauser TV, TTG Jade, kit Wesermarsch e.V., Jader Reitclub e.V., Schützenverein Jaderberg und der Altersabteilung der Feuerwehren abzulehnen.

8. Beratung und Beschlussempfehlung über die Höhe der Kindergartenentgelte ab 2009

Herr Scholtalbers erklärte, die Erhöhung der Kindergartenentgelte sei schmerzhaft und eine ganz schwere Entscheidung, wegen der finanziellen Situation der Gemeinde Jade jedoch nicht vermeidbar. Weiter merkte er an, dem Haushaltssicherungskonzept fehle die soziale Ausgewogenheit. Nicht nur im sozialen Bereich seien Einschnitte erforderlich, dies müsse auch für andere Bereiche gelten. Unter Umständen müsse das Haushaltssicherungskonzept überdacht werden. Auch nach der Erhöhung befänden sich die Gebühren im unteren Bereich der Umlandgemeinden.

Frau Richter stellte die Notwendigkeit der Erhöhung in Frage.

Frau Schätzel - Petschulat hielt die Erhöhung für verfehlt. Damit würde den Familien von der angekündigten Erhöhung des Kindergeldes nichts mehr verbleiben.

Herr von Lemm appellierte dafür, die Erhöhung zumindest für die weiteren Kinder nicht umzusetzen. In anderen Kommunen zahlten die „dritten Kinder“ keine Entgelte.

Herr Brammer erklärte, die Erhöhung der Kindergartenentgelte werde seit Jahren vor sich her geschoben. Im Übrigen bestünde für sozial schwache Familien die Möglichkeit der Bezuschussung durch den Landkreis.

Auf einen Hinweis von Frau Schätzel – Petschulat, die Einkommensgrenzen für die Zuschüsse seien sehr hoch, erklärte BM Kaars, bei einigen Familien könne die Hemmschwelle, sich an den Landkreis zu wenden, noch zu hoch sein. Hier müsse man unterstützen. Im Übrigen sei die Erhöhung vor allem wegen des Haushalts der Gemeinde richtig.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfahl dem Rat der Gemeinde mit 5 Ja – Stimmen und 2 Nein - Stimmen, die Kindergartengebühren mit Wirkung zum 01.08.2009 um 10,- € je Kind zu erhöhen und auf 99,- € pro Monat für das Erstkind und 65,- € pro Monat für weitere Kinder festzusetzen.

9. Beratung und Beschlussempfehlung über den Zuschuss an den Ev. luth. Kindergarten Jaderberg im Haushaltsjahr 2009

Herr Scholtalbers verwies auf die angeführten Gründe zur Erhöhung des gemeindlichen Zuschusses an den ev. Kindergarten. Eine Kuratoriumssitzung, in der die Entwicklung der Kosten erörtert werden solle, stehe noch aus.

Frau Schätzel – Petschulat merkte an, auch die Ausgaben für Ausstattungs – und Gebrauchsgegenstände sollten bei steigendem Zuschuss der Gemeinde steigen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfahl dem Rat der Gemeinde einstimmig, im Haushalt 2009 einen Zuschuss für den evangelisch – lutherischen Kinder-

garten in Höhe von 166.300,- € einzustellen und eine Haushaltssperre, über deren Aufhebung der Gemeinderat zu beschließen hat, in Höhe von 38.600,- € zu beschließen.

Hinweis des Protokollführers:

Mit Schreiben vom 27.11.2008, das diesem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt wird, hat die Regionale Dienststelle der Ev.luth. Kirchenkreises Wesermarsch eine Korrektur des bisherigen Haushaltsplanentwurfes 2009 vorgelegt. Der gemeindliche Zuschuss reduziert sich auf 156.100,- €.

10. Beratung und Beschlussempfehlung über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Haushaltsplan 2009 für die Einrichtung einer Krippe im Gebäude des kommunalen Kindergartens Jaderberg

Herr Scholtalbers verwies auf die Verzögerungen wegen der fehlenden Finanzierungszusage des Landes. BM Kaars ergänzte, nach Auskunft des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes habe bisher keine Kommune in Niedersachsen eine Förderzusage erhalten. Bisher getätigte Ausgaben hätten die Kommunen im „guten Glauben“ auf eine Zusage gemacht.

Herr Brammer merkte an, dass hier nur 2 zusätzliche Plätze gefördert werden sollten, weil es sich um eine bestehende Einrichtung handele. Bei der Abrechnung mit dem Landkreis sei die Einrichtung aber nicht berücksichtigt worden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfahl dem Rat der Gemeinde einstimmig, im Haushalt 2009 für den Umbau der Räumlichkeiten und der Einrichtung der Krippe Mittel in Höhe von insgesamt 37.000,- € im Vermögenshaushalt sowie 1.500,- € im Verwaltungshaushalt einzustellen. Die Ausgabe soll mit einem Sperrvermerk versehen werden, der durch den Verwaltungsausschuss bei Vorlage einer Zuschusszusage aufgehoben werden kann.

11. Beratung und Beschlussempfehlung über den Erlass einer Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für die Grundschulen der Gemeinde Jade

Herr Brammer bat um Prüfung, ob Kinder aus der Ortschaft Jade die Grundschule Jaderberg besuchen könnten. Er sei von Eltern angesprochen worden. Die Entfernung nach Jaderberg sei kürzer und die Schule sei verkehrstechnisch besser zu erreichen.

Herr Jasper stellte dar, dass derartige Anfragen an ihn bisher nicht herangetragen worden seien. Die Arbeit der Grundschule würde im Gegenteil sehr gelobt. Auch müsse man sich darüber im Klaren sein, dass eine derartige Änderung der Schulbezirke schnell dazu führen könne, den Standort Mentzhausen aufgeben zu müssen. Auch die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten in Mentzhausen funktioniere sehr gut.

BM Kaars unterstützte die Aussagen von Herrn Jasper. Bedenken gegen einen Schulbesuch seien nicht an ihn herangetragen worden. Im Übrigen sollte eine Standortdiskussion derzeit vermieden werden.

Frau Michalke regte an, auch für die Kindergärten eine entsprechende Regelung vorzusehen, um regelmäßig auftretende Fragestellungen eindeutig geregelt zu haben. Herr Bruns stellte die Aufstellung einer Kindergartensatzung in Aussicht.

Herr Witt verwies darauf, dass die Satzung bereits im September vorlag und lediglich kleinere Änderungen notwendig waren. Herr Jasper regte die Verschiebung der Einzugszone am Neuen Weg um 50 Meter an. In Einzelfällen stimmten die Schulleiter unter Einbeziehung des Schultügers über den Besuch einer anderen als der nach der Satzung vorgesehenen Schule ab. In der Praxis habe es bisher keine Probleme gegeben.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfahl dem Rat der Gemeinde einstimmig, den Erlass einer Satzung über die Festlegung von Schulbezirken der Grundschulen der Gemeinde Jade in der Fassung der Verwaltungsvorlage zu beschließen.

12. Antrag des Kindergartens Schweiburg auf Einrichtung einer altersübergreifenden Gruppe

Frau Schätzl – Petschulat erläuterte den Antrag des Kindergartens, der zu Beginn des Kindergartenjahres am 01.08.2009 umgesetzt werden sollte. Es habe Anfragen von Eltern hierzu gegeben. Sie schlug vor, den Bedarf konkret zu ermitteln. Auf Nachfrage von Herrn Brammer erklärte sie weiter, dass die Gruppe ähnlich wie im evangelischen Kindergarten Jaderberg bis maximal 15.30 Uhr angeboten werden sollte.

Herr Scholtalbers schlug vor, die Verwaltung mit der Ermittlung des Bedarfs zu beauftragen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales beschloss einstimmig, die Verwaltung mit der Ermittlung des Bedarfes für eine altersübergreifende Gruppe im Kindergarten Schweiburg zu beauftragen.

13. Antrag des Kindergartens Schweiburg zur Veränderung der Raumsituation im Gebäude des Kindergartens und der Deichschule

Frau Schätzl – Petschulat erläuterte ihren Antrag und verwies insbesondere auf die Enge im Kindergarten. Für die vielfältigen Angebote müsste Mobiliar oft umgeückt werden. Auch der Gemeindevorstand habe bei Vergleichen der Kindergärten in der Gemeinde Jade festgestellt, dass in Schweiburg am wenigsten Platz vorhanden sei. Die Deichschule gebe im Sommer zwei 4. Klassen ab, so dass der Betreuungsraum für den Kindergarten zur Verfügung gestellt werden könnte.

Herr Witt nahm dazu umfassend Stellung und wies insbesondere auf die vielfältigen Angebote der Grundschule hin. So sei z.B. die Betreuung gut angenommen. Er wies auf die Lage des Raumes hin, wodurch der Schulbetrieb durch Lärm nicht gestört würde. Die Deichschule habe Bedarf an Fachräumen, die auch durch den Wegfall einer 4. Klasse geschaffen werden könnten. Er bemerkte, viele Räume könnten sowohl von der Deichschule als auch vom Kindergarten genutzt werden. Hierfür sei jedoch eine Abstimmung erforderlich.

Es schloss sich eine intensive Diskussion beider Beteiligten über das Bückenjahr, die Schulküche, Akzeptanz im Kollegium, Nutzung der Bücherei, das Schulleiterbüro usw. an.

Herr Brammer schlug vor, die Schulleitung und die Kindergartenleitung sollten unter Federführung des Bürgermeisters eine gemeinsame Lösung erarbeiten.

Herr von Lemm regte die Einbeziehung der Elternvertreter beider Einrichtungen an.

BM Kaars bot die Vermittlung an, verwies jedoch bereits darauf, dass z.B. im Kindergarten Jaderberg durch die Einrichtung einer Krippe sich die Raumsituation ändern werde. Er werde zu Gesprächen zu Beginn des nächsten Jahres einladen.

Nachdem keine Wortmeldungen vorlagen, schloss Herr AV Scholtalbers die Sitzung.

Ende der Sitzung: 19.30 Uhr

gez. Pöppen
Protokollführer

gez. Kaars
Bürgermeister

gez. Scholtalbers
Ausschussvorsitzender

Vorstehende Niederschrift wurde in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales am ___12.05.2009___ genehmigt.